Schwingungs- und Informationsmedizin

Die ganz andere Diagnostik und Therapie in der Arztpraxis

Schon die alten Chinesen sagen: „Das Leben ist ein Schwingen um die innere Mitte und Albert Einstein stellte fest: „Alles im Leben ist Schwingung. Jeder Mensch, jedes Tier, jeder Stein, jedes Organ, jede Zelle, jeder Zellken, jede Bakterie und jedes Virus hat eine optimale harmonische Schwingung. Diese Eigenschwingung ist spezifisch und sie ist physikalisch messbar.

Das OBERON-System 4021 nutzt diese Erkenntnis.

Die Entwicklung des OBERON-Systems 4021 begann vor ca. 20 Jahren (also 1993) mit Forschungen im Umfeld der russischen Militärtechnik. Die ersten Systeme dienten der reinen Diagnostik und wurden zuerst in Russland und ab 2006 in Deutschland (Hamburg) weiter entwickelt. Vergleichbar dem Ultraschallgerät welches Schallwellen aussendet und anhand der zurückkehrenden Reflexion ein Bild erstellt, welches dann verschiedene Dichten anzeigt, arbeitet das OBERON System.

Es wird eine, für das zu untersuchende Testobjekt spezifische, Schwingung über den Kopfhörer in das Energiefeld des Patienten übermittelt. Dies führt zur Resonanz der ähnlichen Schwingung der Testperson. Diese Schwingung wird dann von Sensor selektiert gemessen und erlaubt Rückschlüsse auf das System. Ähnlich dem Fernsehgerät, welches mit Hilfe von Receiver und Satellitenschüssel die ausgestrahlte Schwingung für uns sichtbar werden lässt, macht das OBERON-Gerät die Schwingungen der Organe bei Bedarf bis in die kleinsten Zellanteile sichtbar. Darüber hinaus vergleicht das Programm die gemessenen Schwingungen mit der im Computerprogramm hinterlegten Normschwingung. Kleinste Abweichungen werden gezeigt und mittels unterschiedlicher Symbole dargestellt.

Frühes Erkennen von Erkrankungen und deren Ursachen

Auf diese Weise ist es möglich, beginnende Krankheitsprozesse zu erkennen, bevor die organische Ebene betroffen und bevor der Mensch im Sinne der Schulmedizin erkrankt ist. Eine Erkrankung entsteht in der Regel nicht von jetzt auf sofort. Sie entwickelt sich und je chronischer sie ist und je mehr Abwehrregulation der Mensch hat, umso langsamer entwickelt sie sich. Dies geschieht zu Beginn oft unmerklich, evtl.

begleitet von einigen Unpässlichkeiten, die der Mensch oft nicht beachtet, auch weil er es nicht einordnen kann. Hier deckt das OBERON-System bereits im Vorfeld die Ursachen auf und ermöglicht eine frühzeitige Therapie. Die Frequenzen zahlreicher Erkrankungen des Körpers und zahlreicher Bakterien, Viren zahlreicher Lebensmittel ebenso wie zahlreicher pflanzlicher, homöopathischer und auch schulmedizinischer Heilmittel sind von den Entwicklern in jahrzehntelanger Arbeit gemessen worden und sind im Computerprogramm hinterlegt.

Die gemessenen Schwingungen können jetzt nach Notwendigkeit entsprechend der Wahl des Therapeuten mit den in der Datenbank hinterlegten Schwingungen verglichen werden. So kann der Therapeut Rückschlüsse ziehen auf Erkrankungen, bestehende Belastungen durch Bakterien, Viren und andere Parasiten. Belastungen durch Umweltgifte sowie auf Unverträglichkeiten z. B. Von Nahrungsmitteln.

Dort wo die Eigenregulation des Körpers komplett aufgehoben ist, ist das System jedoch begrenzt, weil die Messung auf der Regulationsfähigkeit basiert.

Gezielte Therapie

Nach Erstellen der Diagnose ist eine spezielle Therapiefindung möglich. Mathematisch errechnet das System die zu erwartende Verbesserung durch Einbringung der Schwingung eines Heilmittels. So sieht der Behandler genau, welches homöopathische, pflanzliche oder auch allopathische Mittel den Zustand verbessert ebenso, welches Lebensmittel für ein Organ besonders günstig ist und so therapeutisch genutzt werden kann.

Neben der Information des für den Patienten richtigen Therapeutikums kann mittels des OBERON-Systems auf der Schwingungsebene direkt therapiert werden. Die Schwingung des gefundenen, ausgleichenden Mittels oder auch die des ausgleichenden Lebensmittels oder die invertierte (umgekehrte) Schwingung eines Allergens kann ähnlich der Biorasonantherapie direkt über den Kopfsensor auf den Menschen übertragen werden. Des Weiteren wird in der Metakorrektur die Information der gesunden Schwingung des gestörten Organs gezielt übertragen, die die Eigenregulation des Menschen aktiviert. Krankmachende Viren und Bakterien hingegen können durch spezielle auf diese Erreger gezielte Schwingungen geschwächt werden (ähnlich dem / Prinzip des Zappens nach Hulda Clark).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das OBERON-System 4021 sowohl diagnostisch präventiv als auch therapeutisch eine wertvolle Hilfe ist.

Dr. med Felicitas Banck
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Naturheilverfahren, Homöopathie